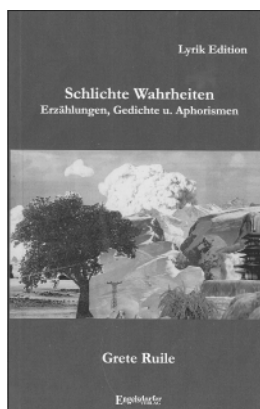


# Die einfachen Freuden



Grete Ruile  
**Schlichte Wahrheiten**  
Erzählungen, Gedichte und  
Aphorismen, 88 Seiten,  
CHF 10.50, EURO 8.90  
ISBN: 978-3-95744-932-0  
Engelsdorfer Verlag  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)

---

36

von Gisela K. Wolf

Die jüngste Publikation der Autorin Grete Ruile trägt den Titel *Schlichte Wahrheiten*. Dieser Titel symbolisiert gleichsam den roten Faden, der uns in diesem Buch durch die Erzählungen, Gedichte und Aphorismen führt.

Die schlichten Wahrheiten könnten auch als Weisheiten bezeichnet werden, denn es sind Weisheiten, die uns im Alltag zwar begegnen, oftmals jedoch kaum mehr wahrgenommen werden. Grete Ruile erinnert uns an sie und beschert uns beim Lesen verinnerlichte Freuden.

Eindrücklich in diesem Zusammenhang als Beispiel das folgende Gedicht:

Die einfachen Freuden  
Wie oft lasse ich mich von ihnen beglücken:  
Von der Freude an einem strahlend blauen Himmel,  
der Stille des Waldes,  
dem Duft einer frisch erblühten Rose.  
Das alles ist wunderschön.  
Es ist schlicht, einfach und natürlich.

Wie in vielen Büchern der Autorin überrascht uns neuerlich die Vielfalt der gebotenen literarischen Formen, nämlich Erzählungen, Gedichte und Aphorismen.

Die vier Erzählungen erfreuen allesamt durch einen pointenhaft-spitzbübischen Humor, sei es, dass ein kleiner Junge herausfindet, wie er zum verlockenden süßen Gebäck kommt, ein Grossvater einen lang ersehnten Kinderwunsch erfüllt oder der Italiener Massimo in der Dolmetscherschule die Hürden der deutschen Sprache schafft.

Märchenhaft hingegen die Geschichte *Ein zartes Geschenk*, in der ein Prinz seiner Prinzessin ein Haus mit wunderschönen Schmetterlingen schenkt.

Märchenhaft aber auch einige der Gedichte, zum Beispiel:

Himmelsschlüssel

Wiesen und Wälder übersät du mit deinem Frühlingslicht / zeigt uns dein leuchtendes, sonniges Gesicht. / Wie eine gute Fee schliesst du uns den Märchenhimmel auf lässt Frühlingsträumen freien Lauf.

Oder:

Kraftvolle Poesie

Poesie gleicht manchmal einem hellen Licht. / Sie lässt Einsame grüssen, / mit einem Lächeln ihren Tag versüssen. / Sie nimmt Menschen an der Hand / und führt sie fort, ins Wunderland.

Zahlreich sind die Aphorismen, die Grete Ruile darbietet; beinahe ist man versucht, sie als wegweisende lyrische Gedanken zum Tag zu bezeichnen.

Gekennzeichnet sind sie durch ihre Kürze und den geistreichen Schliff. Häufig bedienen sie sich rhetorischer Mittel wie der Antithese, der Metapher, des logischen Widerspruchs.

Sie drücken eine subjektive Meinung, eine Einsicht, eine aus dem Widerspruch gewonnene Erkenntnis aus und können zum kritischen Nachdenken anregen.

Einige Beispiele:

- Gut oder böse heisst versuchen, ein Mensch zu sein.
- Alles kann heute steigen und fallen, sogar die Menschen.
- In Verantwortung liegt Frage und Antwort.

- Wenn man nicht fühlt, dass man liebt, wird das Leben sinnlos.
- Aufrichtigkeit ist ein wichtiges Lebenselement.
- Bitten ist keine Gefahr für die Würde, nur betteln.
- Man kann nicht nur stumm sein, sondern einfach sprachlos.
- Erinnerung ist ein Teil unserer Identität.

Und die Erinnerung – sich erinnern können – ist auch eine wesentliche Begabung von Schriftstellerinnen und Schriftstellern; sie gilt als Fundus für Ideen und Kreativität, und sie wird uns in diesem Buch von Grete Ruile in philosophischer Weise veranschaulicht.

---